



## Ungesunder Konkurrenzdruck macht Gesundheitsschuh den Garaus

10.05.2012 21:10 - von: tma/sda

**Die Herstellerin von MBT-Gesundheitsschuhen, die Masai Group International, hat Konkurs angemeldet. Dies teilte das in Winterthur ansässige Unternehmen auf seiner Homepage mit. Alle 40 Angestellten in Winterthur verlieren ihren Job.**



Ungesunder Geschäftsgang: Der MBT-Hersteller ist Konkurs (Foto: mbt.com)

Unter Druck geraten ist die Erfinderin des so genannten Barfuss- Schuhs vor allem wegen der starken Konkurrenz. Zuletzt ist die in Winterthur ansässige Firma nun auf der Suche nach neuen Geldgebern gescheitert. Deshalb hat der Verwaltungsrat gemäss Angaben im Unternehmensblog beschlossen, die Konkurseröffnung zu beantragen.

Am Mittwoch hat das Bezirksgericht Winterthur dann über die Masai Group International (MGI) sowie die Masai Marketing & Trading AG (MMT) den Konkurs eröffnet. Die beiden Gesellschaften haben die MBT- Schuhe entwickelt, hergestellt und weltweit vertrieben. Die Bilanzen der Schweizer Vertriebsgesellschaft Swiss Massai Vertrieb AG wurden nicht deponiert. Gemäss «Schweiz Aktuell» verlieren alle 40 Angestellten in Winterthur ihren Job.

Die MBT-Schuhe, die weltweit millionenfach verkauft wurden, basieren auf der so genannten Masai Barfuss Technologie. Diese soll ein Gehen ermöglichen, das dem Barfussgehen gleich kommt. Erfunden wurden sie Ende der 90er-Jahre vom Thurgauer ETH-Ingenieur Karl Müller. Der vertritt die Ansicht, dass die Mitglieder des ostafrikanischen Masai-Volks nicht an Rückenschmerzen leiden, weil sie eben keine Schuhe tragen. 2007 verkaufte Müller die erfolgreiche Marke MBT und gründete eine neue Firma, die ebenfalls Gesundheitsschuhe produziert.

Der MBT hat aber nicht nur die Konkurrenz durch den Erfinder, sondern vor allem tiefpreisige Konkurrenzprodukte das Leben zunehmend schwer gemacht. Die MBT-Unternehmensgruppe wurde vergangenen Herbst von der US-amerikanischen Beteiligungsgesellschaft Berkshire übernommen.